

*In mir der Urtanz  
jener Reigen der Gestirne  
unumstößliche Ordnung  
harmonischer Eintracht  
von Werden und Vergehen  
Kreisen*

**Kraft schöpfen im Kreis der Frauen** mit altem und neuem Wissen von Frauen für Frauen. Das eigene Energiefeld stärken und aufbauen mit heilsamen rituellen Kreistänzen, Liedern und Frauenritualen aus Traditionen, in denen das Weibliche geehrt und geschätzt wird.



In unserer achtsamen Begegnung wird der Boden bereitet von dem wir uns getragen fühlen und frei, die zu sein, die wir sind.

Be-Weg-ung als grundlegende Kraft des Lebens lässt uns die Quelle in uns fühlen und uns anbinden an den Lebensfluss.

Die **Jahreskreisfeste** sind uralte Feste, in denen wir den Lauf der Jahreszeiten mit

seinen unterschiedlichen Themen bewusst wahrnehmen und feiern. In den universellen Gesetzmäßigkeiten des Naturkreislaufes können wir Geborgenheit, Sicherheit und Ganzheitlichkeit finden. Wir verbinden uns mit den Zyklen der Natur und bringen uns wieder mit ihr ins Gleichgewicht.

Im Jahreskreis 2012 feiern wir mit Gezeitentanz die 4 Mondinnenfeste. Wir widmen uns folgenden Themen:

**Lichtmess** ist Zeit der Reinigung und der Visionen. Welchen Impuls habe ich in mir für das kommende Jahresrad? Wir feiern die Segnung des zunehmenden Lichtes wie auch die Impulsgebung, die aus dem Chaos entsteht.

**Walpurgis** ist das Fest der vollen Mondin. Wir verbinden uns mit unseren weisen Vorschwestern, mit der Kraft der Zauberin und Prophetin. Die Energie begünstigt unseren Zugang zu unserer Wildheit und Ungezämtheit.

**Schnitterinnenfest** ist das Fest der abnehmenden Mondin. Sie symbolisiert die Sichel, mit der ich nach üppigem Wachstum, das zu viel Gewordene, das Überwucherte, schneide. Wir trennen uns von Altem um Neues entstehen zu lassen.

**Ahninnenfest** ist der Zeitpunkt der Schwarzmöndin. Die Kräfte ziehen sich in die unsichtbare Welt zurück. Die Samen ruhen in der Erde

und warten auf die Zeit ihrer Neuentfaltung. Wir lassen in unseren äußeren Aktivitäten nach und gehen unserer Innenschau nach. Wir besinnen uns auf unsere eigenen Ahninnen und die Frauen, die vor uns waren.

Gesegnet sei es!

Folgende **Übungen** und **Methoden** werden uns auf diesem Weg begleiten:

- Körperspür-Übungen
- rituelle Tänze im Kreis begleitet von uns selbst gesungenen leicht erlernbaren Liedern und Mantren
- einfache rituelle Handlungen sowie Körpergebärden
- gelenkte Meditationen
- reflektierende Gespräche

**Termine:** jeweils Sonntags: 11.00 – 17.00 Uhr

05.02.2012: Lichtmessfest

29.04.2012: Walpurgisfest

29.07.2012: Schnitterinnenfest

04.11.2012: Ahninnenfest

**alle Feste im:** Kulturhaus Mikado e.V.,  
Kanalweg 52, 76149 Karlsruhe,  
**außer am:** 29.04., im Waldklassenzimmer  
Karlsruhe, 16.00 – 21.00 Uhr

**Bitte mitbringen:**

- kleinen Kraftgegenstand für die gemeinsame Tanzmitte
- rutschfeste Socken oder Schlappchen
- kleinen Buffetbeitrag für das gemeinsame Essen / Trinken
- eigenes Ess- und Trinkgeschirr

**Beitrag:**

**einzelnes Fest:** 49,- €

Mutter-Tochter-Schwester-Freundinnen-  
Rabatt= **2er Anmeldung** je Fest: 92,- €  
Buchung alle **4 Feste:** 180,- €

Überweisung bitte auf Konto-Nr.: 2701701  
Spardabank BW, BLZ 600 908 00  
Kennwort: Gezeitentanz + jeweiliges Fest

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt.  
Bitte rechtzeitig anmelden!

Ich möchte, dass jede Frau teilnehmen kann –  
weitere Reduzierungen bei Bedarf bitte erfragen.



**Tricia Laurent**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Tanzpädagogin  
Integrative Tanz- und Bewegungstherapeutin  
Jahreskreisritualfrau  
Referentin der Akademie Alma Mater  
Auf dem Weg der Großen Göttin

[www.gezeitentanz.de](http://www.gezeitentanz.de)

**Jahreskreisfeste  
Kreistänze und Lieder  
Heilende Frauenkreise  
Rituale weiblicher Spiritualität**

**2012  
in  
Karlsruhe**

**Information / Anmeldung**

Tricia Laurent, Tel. 0721-75 09 774 oder  
0177-678 63 17 oder [mail@gezeitentanz.de](mailto:mail@gezeitentanz.de)



# Gezeitentanz

Tricia Laurent

## Rituale weiblicher Spiritualität

Das **Feiern** der **Jahreskreisfeste** bietet  
uns die Möglichkeit mit dem **Rhythmus  
der Natur zu leben** und **das Leben**  
in all seinen Erscheinungsformen  
**zu würdigen** und **anzuerkennen**.

Indem wir unsere **eigene Befindlichkeit**,  
**Phantasie**, **Freude** und **Trauer** mit den  
uns umgebenden **Zyklen** und **Gezeiten**  
**verbinden**, **erwecken wir wieder Kräfte**,  
die tief in uns schlummern.

